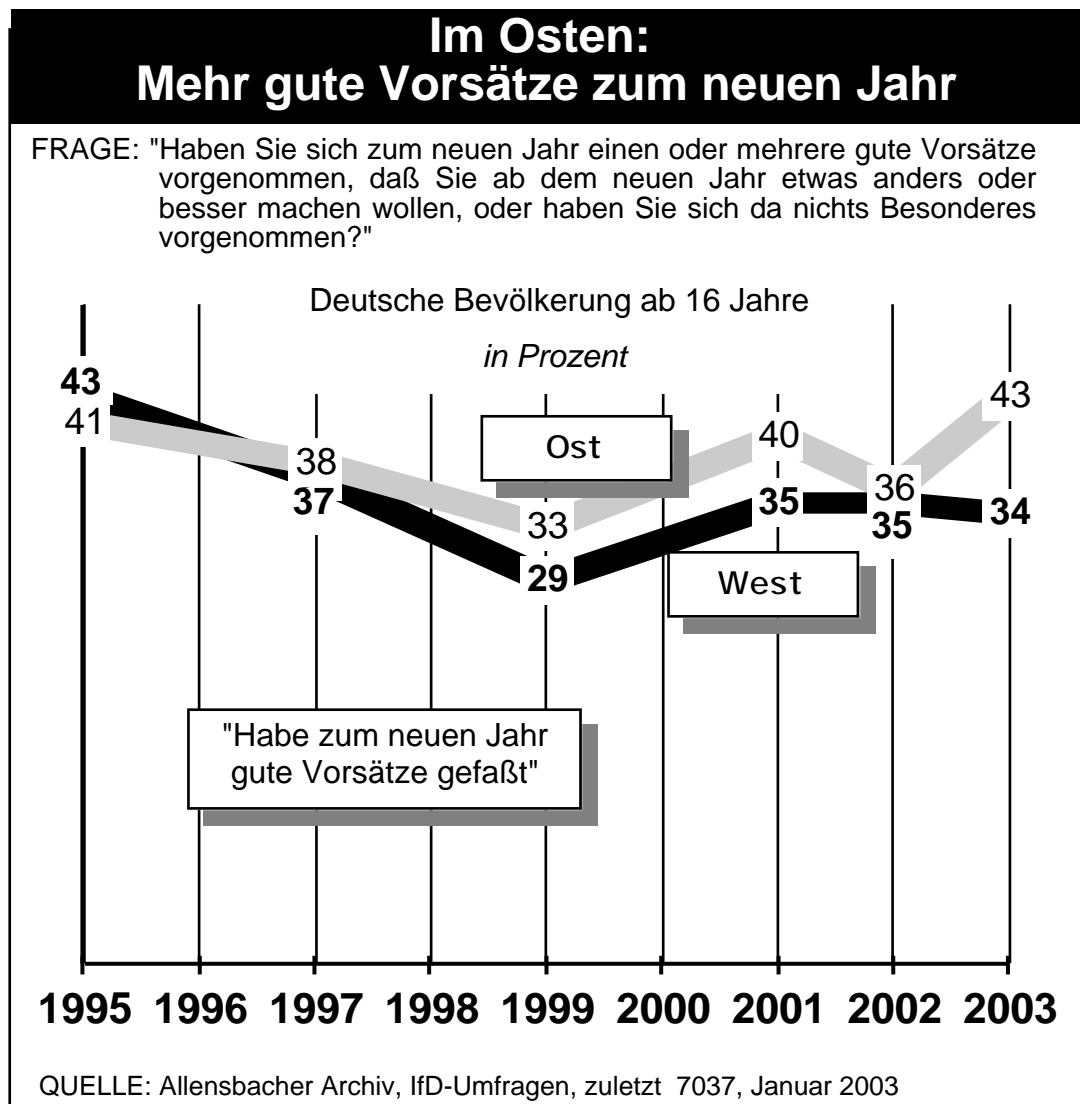


GUTE VORSÄTZE ZUM NEUEN JAHR

Mehr als jeder dritte hat sich etwas Besonderes vorgenommen

Allensbach am Bodensee, Ende Januar 2003 - Der Januar hat seinen Namen von dem römischen Gott Janus bekommen. Janus ist der Gott der Schwelle, des Rückblicks und des Neuanfangs. Wer bei sich selbst mit etwas Neuem beginnen oder mit alten Gewohnheiten, die längst schon lästig sind, aufhören möchte, weiß, wie hilfreich dabei solche Zeitschwellen sind. Das ist genau der Zeitpunkt, an dem das Neue losgehen soll. Und die ersten Tage und Wochen danach können zu einer ersten Erfolgskontrolle benutzt werden. Deshalb ist es bis heute nicht außer Gebrauch gekommen, mit guten Vorsätzen ins neue Jahr zu gehen. In den 90er Jahren war die Zahl der Menschen, die mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gingen, Jahr für Jahr zwar immer kleiner geworden. Am Ende des Jahrzehnts waren es nur noch 30 Prozent. Inzwischen ist die Zahl wieder angewachsen. In der jüngsten Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach vom Januar 2003 betonen 36 Prozent der Deutschen, daß sie sich für 2003 etwas Besonderes vorgenommen haben.

Während sich West- und Ostbevölkerung in ihrem Wunsch, ein neues Jahr zu einem Neuanfang zu nutzen, in der Vergangenheit meistens nicht sehr unterschieden haben, ist das in diesem Jahr anders. Im Osten ist die Zahl derjenigen, die mit guten Vorsätzen das Jahr 2003 begonnen haben, mit 43 Prozent deutlich angewachsen, während sie im Westen gegenüber dem Vorjahr geringfügig kleiner geworden ist.



Es sind und waren auch früher schon am ehesten noch die jüngeren, die Unter-45jährigen, die für das neue Jahr einen oder mehrere Vorsätze fassen. Im Alter läßt das Bedürfnis nach guten Vorsätzen nach.

Gute Vorsätze zum neuen Jahr

Tabelle 1
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Haben Sie sich zum neuen Jahr einen oder mehrere gute Vorsätze vorgenommen, daß Sie ab dem neuen Jahr etwas anders oder besser machen wollen, oder haben Sie sich da nichts Besonderes vorgenommen?"

	Altersgruppen			
	16-29 Jahre %	30-44 Jahre %	45-59 Jahre %	60 Jahre und älter %
Ja, Vorsatz, Vorsätze vorgenommen.....	42	40	36	30
Nein, nichts vorgenommen.....	54	55	60	67
Keine Angabe	4	5	4	3
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7037

Jedenfalls scheint das nachlassende Bedürfnis nach guten Vorsätzen nicht das Ergebnis einer zunehmenden Resignation mit sich selbst und der eigenen Kraft zum Neuanfang zu sein. Auf die Frage nach den guten Vorsätzen, die das Allensbacher Institut in seinen Interviews in den letzten Jahren immer wieder im Januar gestellt hat, folgte regelmäßig die Nachfrage: "Klappt das bislang, konnten Sie sich bislang an diese Vorsätze halten, oder ging das nicht?" Auf diese Nachfrage antworteten 1995 68 Prozent: "Bislang konnte ich mich daran halten." Jetzt im Januar 2003 sagen das sogar 74 Prozent. Damals wie heute hatten nur 10 Prozent nach kurzer Zeit schon resigniert.

Gute Vorsätze - Und was daraus wird

Tabelle 2
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Klappt das bislang, konnten Sie sich bislang an diese Vorsätze halten, oder ging das nicht?"

	Personen, die einen guten Vorsatz für das neue Jahr gefaßt haben					
	1995	1997	1999	2001	2002	2003
	%	%	%	%	%	%
Konnte mich bislang im großen und ganzen daran halten.....	68.....	70.....	70.....	62.....	65.....	74
Ging nicht	10.....	10.....	7.....	8.....	10.....	10
Kann ich noch nicht sagen.....	22.....	20.....	23.....	30.....	25.....	16
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7037

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	1079
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	10. bis 20. Januar 2003
Archiv-Nummer der Umfrage:	7037